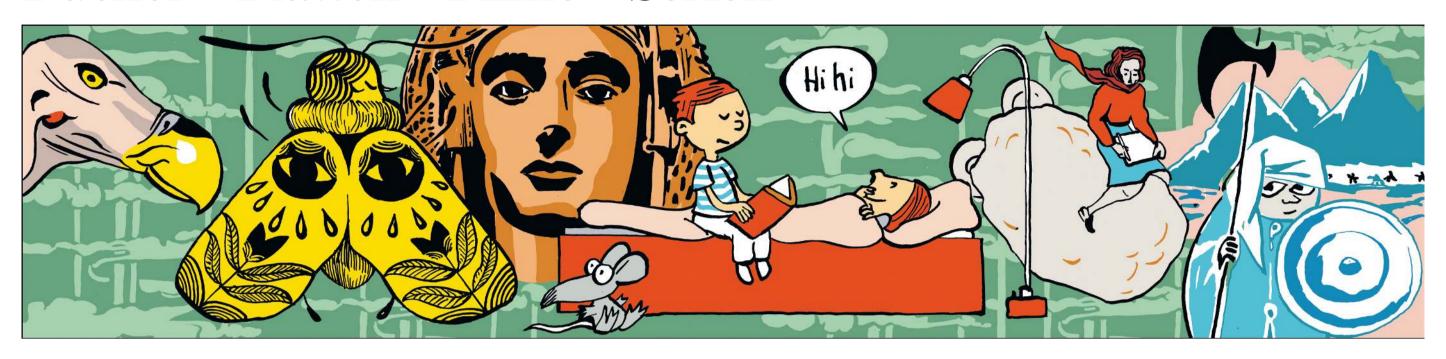
Die Weihnachtsempfehlungen der Redaktion

# Bücher – Platten – Filme – Serien



#### Was weiterhilft

#### Klassiker

#### Kindersachen

### Muntermacher

## **Etwas Extravagantes**

## Matthias Alexander



Sönke Neitzel: "Die Bundeswehr". Von der Wiederbewaffnung bis zur Zeitenwende. C.H. Beck, München 2025. 128 S., br., 12,- €.

Sie wissen schon, warum.

Für kleines Geld

Marcus Wichmann, "Schnee, Beton". Gmeiner-Verlag, Meßkirch 2024. 208 S., geb., 24,– €.

Ein Buch, mit dem lesefaule Männer vielleicht doch noch für anspruchsvolle Belletristik zu gewinnen sind. Innensicht eines übergewichtigen Architekten mit Schlag bei den Frauen und Faible für Autos. Klingt schlimm? Ist ganz anders.

Hanser Verlag, München 2025. 192 S., geb., 24,– €. Ein Liebesroman des jungen Sebas-

Sebastian Haffner: "Abschied".

tian Haffner, postum veröffentlicht. Keine Weltliteratur, aber ein treffendes Epochenbild der frühen Dreißigerjahre. Das auch daran erinnert, wie sehr Zeitdiagnostiker vom Range des großen Stilisten Haffner fehlen.

Silke Schlichtmann, Maja Bohn: "Staub". Tulipan Verlag, München 2025. 48 S., Abb., geb., 18,– €.

Staub als Thema für ein Kinderbuch? Hält man so lange für abwegig, bis man die ersten Zeilen dieses unterhaltsamen, lehrreichen und fabelhaft illustrierten Bandes über den Grundstoff der Welt gelesen hat. Das Gegenteil von staubtrocken.

Andreas Kofler, Goran Mijuk (Hrsg.): "Novartis Campus Guide". Christoph Merian Verlag, Basel 2024. 228 S., Abb., br., 29,– €.

Ein Geschenk für Arbeitgeber: Von Basel könnten sie lernen, wie lohnend gute Industriearchitektur sein kann. Weil sie die Mitarbeiter motiviert und aus dem Homeoffice lockt. Täte jedem Betrieb und dem ganzen Land gut.

Michel d'Oultremont: "Harmonie". 260 S., Abb., geb., 60,– € (zu beziehen nur über www.micheldoultremont.com).

Als Tierfotograf ist d'Oultremont auf der ganzen Welt unterwegs, in "Harmonie" zeigt er Aufnahmen der Fauna in seiner belgischen Heimat. Aus Erfahrung: zügig bestellen, wenn das Buch zum Fest da sein soll.

Emmanuel Carrère: "Kolkhoze".

Extravagant, weil altersmilde –

Emmanuel Carrère, der im Schreiben

die von anderen. Jetzt übernimmt er

Verantwortung. In zwei Jahren wird

immer Grenzen überschritt, vor allem

P.O.L., Paris 2025. 558 S., br.,

und wer hätte das gedacht bei

24,– €.

er siebzig.

Lena Bopp



Jan Brachmann

Dominique Eddé: "La mort est en train de changer". Éditions Les Liens qui libèrent, Paris 2025. 112 S., br., 12,– €.

Dominique Eddé blickt auf den Gazakrieg aus der Perspektive der libanesischen Intellektuellen, die sie ist. Es gibt nicht viele wie sie.

Thomas Bauer: "Die Vereindeu-

an Mehrdeutigkeit und Vielfalt.

Essay. Reclam Verlag, Ditzingen

Je moderner wir werden, desto

2018. 104 S., br., 7,– €.

mehr schwinden Vielfalt und

ästhetische Moderne ist eine Triebkraft zur Verödung der Welt.

Vieldeutigkeit. Gerade die

tigung der Welt" Über den Verlust

Verena Lueken: "Alte Frauen". Ullstein Verlag, Berlin 2025. 320 S., Abb., geb., 24,99 €.

Eine Sammlung von Porträts von elf Künstlerinnen, Filmemacherinnen, Schriftstellerinnen und Tänzerinnen. Alle sind über achtzig, alle arbeiten, sind frei, diszipliniert, kühn und auch verzagt. Ein wunderschöner Blick in die Zukunft.

**Gabriel Dupont: The Complete** 

Ein todkranker junger Mann

blickt voller Dankbarkeit, Liebe und

Humor auf die Welt. So weit muss

Tristan Raës (Klavier). Aparté 2025.

Songs. Cyrille Dubois (Tenor),

1 CD, ca. 22,– €.

man erst mal kommen.

Ré Soupault: "Kaffee mit Croissant in Avignon". Reisetagebuch. Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg **2025. 94 S., geb., 23,– €.** Im Jahr 1951 kaufte Ré Soupault

in Avignon ein Fahrrad und fuhr wochenlang durch Südfrankreich, allein, ohne viel Geld. Eine halluzinatorische Reise, voller "Freuden und Verzweiflungen".

**Visiting Rachmaninoff: Chopin** 

Variations, Romances. Alexander

Melnikov (Klavier), Julia Lezhneva

(Sopran). Harmonia Mundi 2025.

Einer der besten Pianisten und eine

der besten Sängerinnen unserer Zeit

die zum Besten gehören, was Europa

mit Liedern von Sergej Rachmaninow,

1 CD, ca. 20,- €.

War die Welt 1983 noch in Ordnung? Schwer in Ordnung. Vor allem im Odenwald, wo man auf Ponys reitend den Düsenjägern beim Tieffliegen zuschauen konnte.

Anke Kuhl: "Pferde, Tränen, Lachanfälle". Unsere Woche im

Leipzig 2025. 104 S., Abb., geb.,

Ostertal. Klett Kinderbuch,

16,– €. Von 7 Jahren an.

Lauri Porra: "Seasons in

flößenden Nilpferdlinge.

Moominvalley". Lauri Porra u.a. Sony 2025. 1 CD, ca. 20,- €. Zum achtzigsten Geburtstag von Tove Janssons Mumins: kuscheliger Kammerjazz, genauso lieb, verträumt und leise wie die

Völk. Insel Verlag, Berlin 2025. 109 S., geb., 16,– €. (Fast) alle Gedichte von Jutta Richter in einem Band, der auch die zu trösten vermag, die vielleicht gar nicht traurig sind.

Jutta Richter: "Rabenkonzert".

Gedichte für kleine und große

Menschen. Illustriert von Julie

Matthias Pape: "Kunst und Krieg". Prinz Louis Ferdinand, Ludwig van Beethoven und seine Wiener Mäzene. Hollitzer Wissenschaftsver-

lag, Wien 2025. 192 S., geb., 40,- €. Beethoven als musikalischer V-Mann einer antinapoleonischen Kriegsallianz des europäischen Hochadels – ein Thriller unter den Sachbüchern!

Jean-Michel Nectoux: "Gabriel Fauré. Iconographie". Bärenreiter Verlag, Kassel 2025. 253 S., Abb., geb., 230,– €.

Ein Bildband zur Biographie des Hochmeisters im französischen Lied: Gabriel Fauré – zugleich voller Ereignisse und Gestalten aus der Welt von Marcel Proust.



"Verfolgung". Fernsehfilm von Christian Steinke. One Gate Media, 2025. 1 DVD, 12,97 €.

Bemerkenswerter Fund späten Siebzigerjahren in der Reihe "DDR-TV-Archiv": ein östlicher Beitrag zur westlichen Geschichte (Radikalenerlass), nach Recherchen des BRD-Autors Erasmus Schöfer.

Frank J. Fabozzi: "Capital Markets - Institutions, Instruments and Risk Management". The MIT Press, Cambridge 2025. 1016 S., geb., 138.– €

Fast so teuer wie das Leben, aber dafür erfährt man, warum gerade alles so lustig wackelt und wie es weitergeht (siehe Kapitel X, "Technology and Capital Markets").

Clipse: "Let God Sort Em Out". Eigenlabel/Roc Nation 2025. 1 CD,

im Lied hervorgebracht hat.

äter mal welche fragen was Hip-Hop war: so was.

Abends eine halbe Stunde das Licht ausmachen und im Dunkeln einander etwas erzählen (Staun- und Lachtraining g

Dauerbedröhnungstechnologien).

Aiki Mira: "Denial of Service". Roman. Verlag S. Fischer, Frankfurt 2025. 256 S., br., 18,– €.

Die Zukunft, samt urbane heißt es, rase auf uns zu. Dieses Buch kommt ihr in Gegenrichtung derart stark entgegen, dass sie davon vielleicht neuen Respekt vor uns Menschen lernt.

Gretchen Felker-Martin: "Black Flame". Roman. Nightfire, New York 2025. 196 S., br., 11,99 €.

Der schlimmste, anstrengendste giftigste, beklemmendste Horrortext des Jahres. In unwiederholbar deutlicher Sprache.

**Paul Ingendaay** 



Simone Weil: "Die Ilias, oder das Gedicht von der Gewalt". Aus dem Französischen von Wolfgang Matz. Matthes & Seitz, Berlin 2025. 102 S., br., 12,– €.

Mehr als achtzig Jahre alt, immer noch anregend: Simone Weils Reflexionen über das Wesen der Gewalt.

Verena Lueken: "Alte Frauen". Ullstein Verlag, Berlin 2025. 320 S., geb., 24,99 €.

Warum werden Künstlerinnen "wiederentdeckt"? Verena Lueken ist zu kreativen Frauen gereist und feiert List, Willensstärke und Originalität. Ein Buch für Frauen und Männer.

Franz Kafka: "Erzählungen 1". Hrsg. und kommentiert von Reiner Stach. Wallstein Verlag, Göttingen 2025. 392 S., geb., 36,– €.

Feuilletonistisch, sehr ernst, sehr komisch, unerschöpflich: Kafka in verschiedenen Formen und in fabelhafter Kommentierung. Lehrern dringend empfohlen.

Zaho de Sagazan und Musiker des **Orchestre National de Lyon:** "La symphonie des éclairs". 1 CD. Virgin Music Group, 17,97 €.

Die große Stimme des 25 Jahre alten Pop-Phänomens aus Frankreich trifft auf engagierte Sinfoniker, die mal etwas anderes machen wollen: ein Ereignis.

F. Scott Fitzgerald: "Der große Gatsby". Roman. Aus dem Englischen von Bernhard Robben. Hrsg. von Horst Lauinger. Manesse Verlag, München 2025.

352 S., geb., 30,– €. Es kann nie genug Material über dieses Meisterwerk geben: der prächtigste "Gatsby" ever.

Sara Mesa: "Die Familie". Roman. Aus dem Spanischen von Peter Kultzen. Wagenbach Verlag, Berlin 2025. 240 S., geb., 24,– €.

Die Familie als Ort von Geheimnissen und Lügen: Sara Mesa, eine der herausragenden Stimmen der neueren spanischen Literatur, auf der Höhe ihrer Kunst.

Jürgen Kaube



Ernst Jandl: "Laut und Luise". Gedichte. Reclam, Ditzingen 2025. 160 S., br., 7,– €. Die Jubiläumsausgabe des Bandes

von 1966, der wie kein anderer die deutsche Literatur aufmischte. Noch immer ein Vergnügen.

Angelika Overath und Manfred Koch (Hrsg.): "Rilkes Tiere". Insel Verlag, Berlin 2025. 111 S., Abb., geb., 12,– €.

Gazelle, Einhorn, Panther und Katze sind alles andere als Nutztiere, aber niemand hat schöner versucht, ihr Wesen zu ergründen, als Rilke. Nützlicher ist nie phantasiert worden.

Aus dem Französischen und Nachwort von Elisabeth Edl. Hanser Verlag, München 2025. 496 S., geb., 38,– €. Alles, was Elisabeth Edl übersetzt,

George Sand: "Nanon". Roman.

sollte schon darum gelesen werden. Denn sie begeht, ein schönes Wunder, keine Irrtümer.

Jutta Richter: "Rabenkonzert". Gedichte für kleine und große Menschen. Insel Verlag, Berlin 2025. 109 S., geb., 16,– €.

Für diese witzigen, schönen Verse reicht jede Aufmerksamkeitsspanne, sie erweitern sie zugleich.

Racha Kirakosian: "Berauscht der Sinne beraubt". Eine Geschichte der Ekstase. Propyläen Verlag, Berlin 2025. 395 S., geb., 28,– €. Mystik, Drogen, Lustschmerz, Tanz

und Fußballstadien – die Freiburger Historikerin erzählt wunderbar von allen Möglichkeiten, entrückt zu sein. Manfred Pfister: "Englische Renaissance". Galiani, Berlin 2025. 480 S., Abb., geb., 98,– €.

Ein prachtvoller Band über London als Hauptstadt des sechzehnten Jahrhunderts, voller Merkwürdigkeiten und voller Leben.

Sandra Kegel



Georgi Gospodinov: "Der Gärtner und der Tod". Aufbau Verlag, Berlin 2025. 240 S., geb., 24,– €.

Mit seiner poetischen Verve und melancholischen Ironie gehört Gospodinov zu den originellsten Erzählern Europas. "Der Gärtner und der Tod" ist das bislang persönlichste Buch des bulgarischen Booker-Prize-Trägers. Sein Thema geht uns alle an. George Packer: "The Emergency". Farrar, Straus and Giroux, New York 2025. 384 S, br., 32,79 €.

Der preisgekrönte Autor hat wichtige Sachbücher über Amerika geschrieben und jüngst den aufsehenerregenden Essay "America's Zombie Democracy". Jetzt wagt er sich an einen Roman, um vom Zusammenbruch eines Imperiums zu erzählen.

Luciano Romano u.a.: "Costume Jewelry". Taschen, Köln 2025. 829 S., Abb., geb., 100,– €.

Der Prachtband feiert den Modeschmuck, der von den Dreißigern an als ästhetische Täuschung den Brilli demokratisiert hat. Das künstliche Geschmeide ist aber keine billige Imitation, sondern eine Kunstform aus eigener, glamouröser Kraft.

Marco Sonnleitner, Andreas Ruch: "Die drei ??? - Das Geheimnis der sieben Palmen". Kosmos, Stuttgart 2025. 160 S., geb., 13,– €.

Die jungen Detektive ermitteln im Haus von Thomas Mann in Pacific Palisades. Die Bibliothek wurde verwüstet, ein Manuskript ist verschwunden. In ihrem 238. Fall müssen sich Justus, Peter und Bob in Hermeneutik üben.

Laura Momo Aufderhaar, Verena

Hochleitner: "Was tun, wenn . . . ....

Kleine Hilfe bei großen Kata-

Nell Zink: "Sister Europe". Rowohlt, Hamburg 2025. 272 S., geb., 24,– €. Herrlich abgründiger Winter-

nachtstraum der in Deutschland lebenden Amerikanerin, aus dem niemand ungeschoren hervorgeht. Wir alle finden uns wieder in diesem kalten Berliner Februar. Ein Roman praktisch ohne Handlung – und doch passiert so viel in dieser einen Nacht.

lan McEwan: "Was wir wissen

Diogenes Verlag, Zürich 2025.

Englischen von Bernhard Robben.

Ian McEwan schreibt die Geschich-

te der Zukunft. Es geht um Liebe und

Ehe, Wissenschaft und Literatur, also

um das, worauf es auch in hundert

Jahren noch ankommen wird.

können". Roman. Aus dem

Arundhati Roy: "Meine Zuflucht und mein Sturm". Verlag S. Fischer, Frankfurt am Main 2025. 368 S., geb., 26,– €.

Die Literatur ist gespickt mit schwierigen Müttern: Medea, Mutter Courage und jetzt auch Mrs. Roy. Wenn die Realität unerträglich wird, ist die Flucht in die Fiktion zwingend, siehe "Der Gott der kleinen Dinge".

**Andreas Kilb** 



Karl Schlögel: "Auf der Sandbank der Zeit". Hanser Verlag, München 2025. 176 S., geb., 23,- €.

Lektionen vom Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels: über den Putinismus, die Ukraine, die historische Spannungszone zwischen Berlin und Moskau, die Wiederkehr des imperialistischen Denkens. Reiselektüre für Zeitgenossen.

Christopher Clark: "Skandal in Königsberg". DVA, München 2025. 224 S., geb., 25,- €.

Sektierer, Verschwörungstheoretiker, Cancel Culture, Meinungsblasen: Das war alles schon mal da, wie der Historiker aus Cambridge an den Turbulenzen in der ostpreußischen Hauptstadt im frühen neunzehnten Jahrhundert zeigt. Ein Augenöffner.

Götz Aly: "Wie konnte das geschehen?" Deutschland 1933 bis 1945. Verlag S. Fischer, Frankfurt am Main 2025. 768 S., geb., 34,– €. Dieses Buch ist schon als Klassiker

auf die Welt gekommen, weil es die Frage aller Fragen stellt und darauf unabweisbare Antworten gibt. Wer bislang noch kein Leser von Götz Aly war, sollte es spätestens jetzt werden.

strophen. Kunstanstifter Verlag, Mannheim 2025. 72 S., Abb., geb., 25,– €. Ab 8 Jahren. Angsthasen und Draufgänger müssen zusammenhalten: Was das im Ernstfall des kindlichen Alltags

bedeutet, erfährt man hier. Michael Sommer und Stefan von

Leif Randt: "Let's Talk About 24,– €.

470 S., geb., 28,– €.

Bernie Sanders war gerade zum zweiten Mal Präsident: So kann man sich als Zweiundvierzigjähriger allein mit Mode, Dating und richtig bemessenem Drogenkonsum beschäftigen.

Ulrich Raulff: "Wie es euch gefällt". Eine Geschichte des Geschmacks. C. H. Beck, München 2025, 480 S., Abb., geb., 36,– €

Guten Geschmack kann man weder kaufen noch schreibend vortäuschen. Ulrich Raulff hat ihn: als Sprachkünstler, Selbstdenker, polyglotter Intellektueller, sensibler Essayist. Ein Buch, wie es uns gefällt.

**Jannis Koltermann** 



"Das Grundgesetz". Verständlich erklärt von Alexander Thiele. Reclam Verlag, Ditzingen 2025. 301 S., br., 10,– €. (Fast) alle wollen es schützen -

doch wer kennt es?

Michael Cox: "Umschaltspiel". Die Evolution des modernen europäischen Fußballs. Aus dem Englischen von Stephan Gebauer. Suhrkamp Verlag, Berlin 2020. 540 S., br., 20,– €.

Wie Tikitaka, Gegenpressing und die falsche 9 entstanden: Nach diesem Buch blickt man mit anderen Augen auf die (Fußball-)Welt.

Homer: "Ilias". Erhältlich in verschiedenen Übersetzungen, dem Original am nächsten kommt jene von Wolfgang Schadewaldt. Insel Verlag, Frankfurt am Main 1992. 432 S., br., 14,– €.

Mehr Klassiker geht nicht. Gerade in derzeit wieder kriegerischen Zeiten. Anschließend dann den Essay von Simone Weil lesen (siehe oben).

der Lahr: "Die verdammt blutige Geschichte der Antike". Ohne den ganzen langweiligen Kram. C. H. Beck, München 2025. 364 S., Abb., geb., 26,– €.

Wenn Ihr Teenager das erste Interesse an der Antike zeigt, geben Sie ihm dieses Buch – und lesen Sie gleich mit.

Feelings". Roman. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2025. 320 S., geb.,

Hier regieren die Progressiven, und

Florian Illies: "Wenn die Sonne untergeht". Familie Mann in Sanary. Verlag S. Fischer, Frankfurt am Main 2025. 336 S., geb., 26,– €.

Wenn Sie sich als Intellektuellen sehen, verschenken Sie den neuen Illies: Der ist so konventionell dass er aus Ihrer Hand schon wieder extravagant wirkt.